

Hoch und Slanschek sammeln in Frankreich «wichtige Erfahrung»

Schwimmen Tarik Hoch und Marvin Slanschek duellierten sich am Wochenende in Frankreich mit Spitzenathleten aus der ganzen Welt. Bestzeiten blieben zwar aus, dennoch konnten die beiden einiges für künftige Rennen mit nach Hause nehmen.

VON MANUEL MOSER

Kühle Temperaturen und zwei Tage Regen prägten das «Open de France» vergangenes Wochenende im französischen Chartres, einer kleinen Ortschaft vor Paris. Es sind nicht die typischen Bedingungen, bei denen sich die Athleten von Liechtenstein Swimming, Tarik Hoch (LIE) und Marvin Slanschek (SUI), sonst ins (meist überdachte) Becken stürzen. «Die Bedingungen waren nicht optimal. Es war sehr kalt und wir haben oft gefroren», so Nationaltrainer Tobias Heinrich, der die beiden begleitete.

Vom Sprung ins 50-Meter-Becken am Samstag und Sonntag konnte das schlechte Wetter die beiden jungen Athleten aber dennoch nicht abhalten. Zum Auftakt standen für beide die Vorläufe über 100 m Freistil an. Slanschek war mit seiner Zeit von 53,08 Sekunden etwas mehr als drei Sekunden schneller als Hoch und reihte sich bei 90 Teilnehmern auf Platz 56 ein - Hoch musste sich derweil mit Rang 85 zufrieden geben. Während Slanschek im Anschluss über 50 m Delfin sein Glück versuchte, durfte Hoch erstmals in seiner Spezialdisziplin, dem Rückenschwimmen, ran. Über 100 m blieb er über seiner bisherigen Bestmarke und belegte am Ende Rang 33. Und auch Slanschek, der für die Schweiz startete, musste sich mit einem Platz im hinteren Drittel zufriedengeben - Position 47 leuchtete auf, nachdem er nach 26,40 Sekunden am Beckenrand andockte. «Das Niveau hier war wirklich sehr hoch - es war fast schon eine kleine WM. Links von dir startet ein Weltrekordhalter, rechts



Die beiden Athleten von Liechtenstein Swimming, Tarik Hoch (oben) und Marvin Slanschek, sahen sich in Frankreich mit starker Konkurrenz konfrontiert. (Foto: MZ)

von dir ein Europameister, da ist der Druck für unsere Athleten natürlich noch grösser», so Heinrich.

Internationale Erfahrung

Am zweiten Wettkampftag standen die beiden Schwimmer dann zwei weitere Male am Start. Hoch über 50 und 200 Meter Rücken, Slanschek über 50 und 200 m Freistil. Auch dieses Mal blieben Bestzeiten aus. Hoch schnappte sich die Plätze 23 (50 m) und 24 (200 m), Slanschek reihte sich auf den Positionen 34 (50 m) und 59 (200 m ein). Trainer Heinrich zeigte sich in Anbetracht der starken Konkurrenz grundsätzlich zufrieden. «Es war eine wichtige Erfahrung, um einfach zu sehen, wo wir stehen, welche Fortschritte wir gemacht haben und wo wir hin wollen.» Platzierungsmässig würde es an einer Schweizer Meisterschaft sicher besser laufen, gesteht Heinrich.

«Ich glaube aber, dass solche internationalen Anlässe wichtig für jeden Schwimmer sind. Auf den gezeigten Leistungen können die beiden sicher aufbauen und dann den nächsten Schritt machen.»

RESULTATE

Open de France in Chartres (FRA)

1. Wettkampftag (Samstag)

100 m Freistil (Vorlauf): 56. Marvin Slanschek (SUI) 53,08 Sekunden. 85. Tarik Hoch (LIE) 56,98.

100 m Rücken (Vorlauf): 33. Hoch 1:03,62 Minuten.

50 m Delfin (Vorlauf): 47. Slanschek 26,49.

2. Wettkampftag (Sonntag)

50 m Rücken (Vorlauf): 23. Hoch 29,68.

200 m Rücken (Vorlauf): 24. Hoch 2:19,83.

200 m Freistil (Vorlauf): 59. Slanschek 2:00,50 Minuten.

50 m Freistil (Vorlauf): 34. Slanschek 24,10.

www.open-natation.fr